

## Rätin will Platz für Naturbestattungen

Christine Lauterbach (SPD/Aktive Bürger) hat vorgeschlagen, sich über die Möglichkeit von Naturbestattungen Gedanken zu machen. Die Friedhöfe in Döhlau und in Tauperlitz seien durch angrenzende Wiesen eventuell erweiterbar und könnten so möglicherweise für Wiesenbestattungen genutzt werden. Wenn in der Nähe der Friedhöfe Pachtgrund zur Verfügung stünde, könne man auch über Baumbestattungen oder ein Bestattungswäldchen nachdenken. Die Gemeinderatsmitglieder zeigten sich offen für diese Idee; Bürgermeister Marc Ultsch versprach, entsprechende Pläne aufzubereiten und in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates vorzustellen.

## Gemeinde berechnet Kosten für Feuerwehreinsätze neu

Wenn die Feuerwehr zu einem Brand ausrückt, tut sie das in der Regel kostenfrei. Auch die Rettung von Mensch und Tier muss nicht bezahlt werden; technische Hilfeinsätze wie die Absicherung einer Unfallstelle unter Umständen schon. Welche Kosten dann anfallen, regelt die Satzung über den Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren. Bisher übernahm die Gemeinde Döhlau für den Einsatz der Fahrzeuge Pauschalsätze aus den Berechnungen des Gemeindetages. Diese berücksichtigen jedoch nicht die unterschiedlich hohen Anschaffungskosten einzelner Fahrzeuge – was, wie geschäftsleitender Beamter Markus Gold in der jüngsten Döhlauer Gemeinderatssitzung erklärte, die Satzung und die darauf basierenden Kostenbescheide angreifbar mache. Die Verwaltung berechnete daher die Pauschalsätze für alle



Geht es nach Christine Lauterbach, könnten Naturbestattungen in Döhlau möglich werden.  
*Symbolfoto: kanpisut /AdobeStock*

Feuerwehrfahrzeuge der Gemeinde neu. Zusätzlich wurden die Pauschalen für den Personaleinsatz angehoben, da die Aufwendungen für Verdienstausfall und Erstattungen gestiegen sind. Die neue Satzung, deren Erlass das Gremium zustimmte, entspricht im Wesentlichen den Vorgaben der Mustersatzung und tritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Kraft.

## Jahresrechnung mit Überschuss

Zur Jahresrechnung 2019 hat Bürgermeister Marc Ultsch mitgeteilt, dass das Haushaltsjahr mit einem Überschuss von 266 569,54 Euro schließe. Genauer werde man die einzelnen Posten im Rahmen der Rechnungsprüfung besprechen; das Gremium

stellte die Jahresrechnung einstimmig fest.

## Döhlau sucht Seniorenbeirat

Die Gemeinde Döhlau sucht noch immer nach einem weiteren Seniorenbeirat. Bürgermeister Marc Ultsch rief Interessenten auf, sich im Rathaus zu melden.

## Reparatur von Leitung kostet 150 000 Euro

Bürgermeister Marc Ultsch teilte aus nicht öffentlicher Sitzung des Döhlauer Gemeinderates mit, dass die Wasserleitung von Döhlau nach Hof, die als Notversorgung dient, wenn

beispielsweise ein eigener Tiefbrunnen ausfällt, beschädigt ist. Weil deshalb täglich ein Wasserverlust von mindestens 30 Kubikmetern Trinkwasser zu verzeichnen ist, müsse die Hauptleitung dringend erneuert werden. Die Planungen laufen bereits; die Bauarbeiten werden schnellstmöglich erledigt. Die Gemeinde Döhlau muss für diese Arbeiten im Haushalt für das kommende Jahr voraussichtlich rund 150 000 Euro veranschlagen.

## Vereine können Räume nutzen

Der Gemeinderat hat auf Antrag von Sarah Degelmann (SPD/Aktive Bürger) beschlossen, Vereinen während der Pandemie den Rathaussaal, die alte Kautendorfer Schule und die Tauperlitzer Schulturnhalle kostenlos für Jahreshauptversammlungen zur Verfügung zu stellen.

## Neues Bushäuschen aus Glas

Nach einem Antrag von Fritz Walther (CSU) hat die Gemeinde für die Bushaltestelle Feriendorf in Tauperlitz ein Bushäuschen aus Glas bestellt. Wie Bürgermeister Ultsch berichtete, habe man sich wegen der besseren Sicht für die Glas-Variante entschieden.

## Bürgerversammlung fällt aus

Die Döhlauer Bürgerversammlung kann wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden; die Gemeindeverwaltung wird demnächst auf der Website der Gemeinde die Powerpoint-Präsentation veröffentlichen, die ursprünglich für die Veranstaltung gedacht war.  
*Sandra Langer*